

Was wir schon relativ sicher sagen können, ist, dass die Schüsse vom gegenüberliegenden Gebäude, Leibniz-6 abgegeben wurden.

LS 6

LS 8

Micha, Karsten:
Ihr schaut euch das heute an.
Frage: Von wo genau ist geschossen worden?
Gibt es dort verwertbare Spuren?



Kerstin, Lars,
Stefan: Ihr fahrt in das Haus.

Sonja, du suchst derweil nach Angehörigen und hörst dich dort um.

Schaut euch dort um und sammelt vor allem PCs für die Spezis ein. Und was euch sonst auffällt.

Der PC-Scan wird erstmal ein paar Tage dauern, wurde mir gesagt. Die Jungs vom K6 werden sich heute im Büro weiter umschaauen.

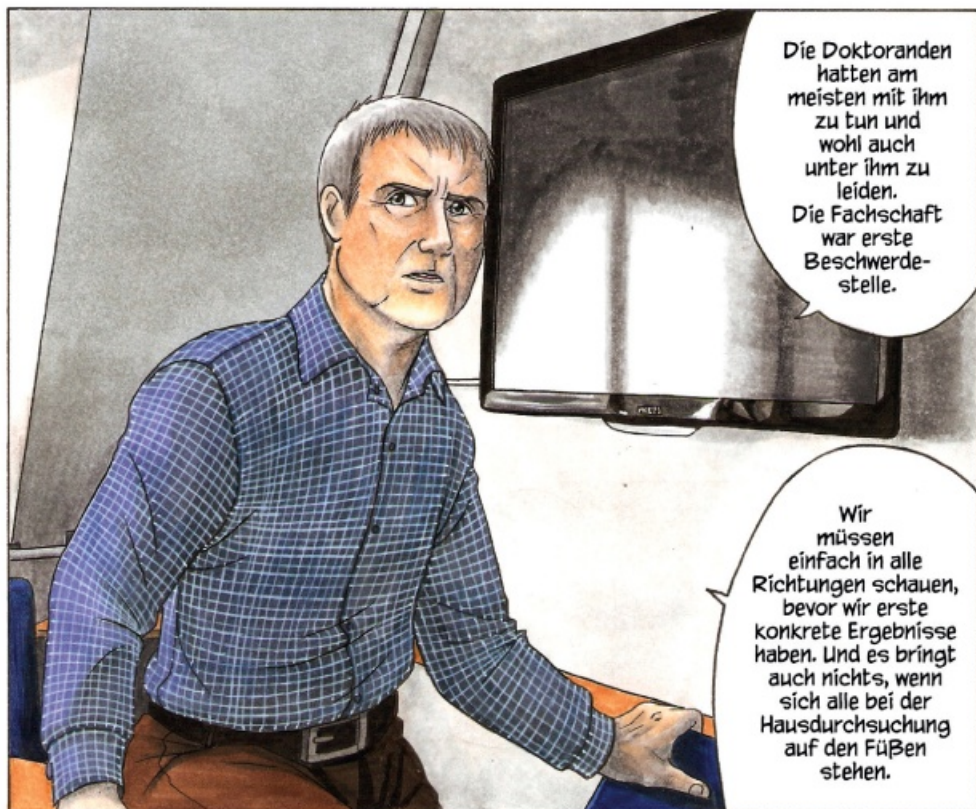
Markus:
Vielleicht bekommst du im Laufe des Tages schon erste Ergebnisse der Obduktion, melde dich dann. Sievers, Henning: Ihr befragt die Fachschaft und die Doktoranden des Professors.



Okay...
Warum
genau
die?

Wir wissen ja,
dass ihn keiner
seiner Kollegen
oder Studenten
wirklich mochte.

Ist
es sinnvoll,
da weiter
zu fragen?



Die Doktoranden
hatten am
meisten mit ihm
zu tun und
wohl auch
unter ihm zu
leiden.
Die Fachschaft
war erste
Beschwerde-
stelle.

Wir
müssen
einfach in alle
Richtungen schauen,
bevor wir erste
konkrete Ergebnisse
haben. Und es bringt
auch nichts, wenn
sich alle bei der
Hausdurchsuchung
auf den Füßen
stehen.



Geht
klar.
Abflug!





Hier ist der Raum ...

Frau Albers und Herr Lorenz.



Guten Tag ...

Guten Tag, Henning, meine Kollegin Sievers. Sie sind die Doktoranden von Professor Böttcher?

Das stimmt.

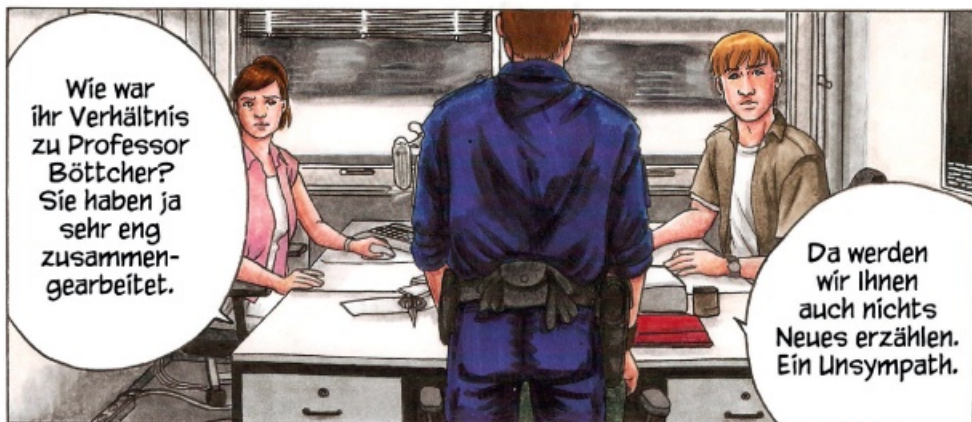


Bevor wir gleich die Formalien machen ...

Wir befragen routinemäßig alle, die mit ihm zu tun hatten, daher auch Sie.



Wir sind darauf angewiesen, so viele Informationen wie möglich zu erhalten, um die Geschehnisse zu klären.



Wie war
ihr Verhältnis
zu Professor
Böttcher?
Sie haben ja
sehr eng
zusammen-
gearbeitet.

Da werden
wir Ihnen
auch nichts
Neues erzählen.
Ein Unsympath.



Warum
sucht man
sich so
jemanden
als
Doktorvater
aus
?

Wissen
Sie,
Herr...

Henning.

Herr
Henning,
wenn man auf
einem gewissen
Gebiet forschen
will, hat man
nicht viel Auswahl.



Und wie
war das bei
Ihnen, Frau
Albers?

Auch
so.

Und wie
lief das
im Alltag
so ab?



Naja, was man
halt so macht
als Doktorand
und HiWi.

Handlanger-
tätigkeiten, Tutorien,
Schreibkram, ein
bisschen forschen...